

BALSAMIA Vittadini 1831 (f)
Monographia Tuberacearum S.30,1831

Helvellaceae (9 Gattungen)
Pezizales (15 Familien)
Ascomycetes

BALSAMOTRÜFFEL

Typus

Balsamia vulgaris Vitt.

Artenzahl

Dennis 3, Montecchi 2, Pegler 2 (Weltflora: Ainsworth-Bisby 6)

Kennzeichnung

Waldboden-Hypogäe, wahrscheinlich mit Rotbuche oder Hasel Mykorrhiza bildend
Fruchtkörper haselnußgroßes Tuberothezium, außen warzig, die Warzen mit der Hülle fest verwachsen, unterseits mit Myzelschopf
Fruchtmasse gelblichweiß, mit vielen kleinen Kammern ohne Öffnungen
Hyphensepten meist ohne Schnallen
Paraphysen vorhanden
Askus ellipsoid bis zitronenförmig, doch auch eiförmig mit stielartiger Basis
Sporen breitellipsoid bis zylindrisch, ungeordnet im Askus, glatt, hyalin, bei Reife blaßbraun, mit Öltropfen

Bemerkungen

Gattungsname nach dem Italiener Balsamo, nicht nach dem Geruch der Trüffel
Stephensia mit ebenfalls glatten Sporen besitzt Fruchtkörper mit einer einzigen, sich später öffnenden Hohlkammer und zylindrische Asci
Tuber u.a. haben bei Reife ornamentierte Sporen

Literaturhinweise

Hawker Phil.Trans.Soc. London 237:429,1954 (Schlüssel europäischer Arten)
Gilkey N.Am.Fl. 2(1),1954 (Schlüssel nordamerik. Arten)
Ceruti Elaphomycetales et Tuberales in Icones Mycologica Bd.28,1960
Dennis The British Ascomycetes 1968
Montecchi et Lazzari Atlante Fotografico di Funghi Ipogei 1993
Pegler et al. British truffles: 56,1993
Montecchi et Sarasini Funghi ipogei d'Europa: 93,2000
Dissing et Eckblad Nordic Macromycetes 1:72,2000

Stand: April 2003